

Gemengebuet

Gemeng Leideleng

Gemengebuet 98
2011



Photo: Claude Klopp

Gemeindeverwaltung Leudelingen • Gemeindeinformationsblatt
Administration communale de Leudelage • Bulletin d'information communal



1 ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE

1.1 Services administratifs

5, place des Martyrs • L-3361 Leudelage - Adresse postale: B.P. 32 • L-3205 Leudelage

HORAIRES DES BUREAUX ADMINISTRATIFS

ouverts: lundi à mercredi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 17.00 • jeudi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 18.30 •
vendredi 11.00 - 12.00 (fermé l'après-midi)

Central téléphonique

Secrétariat:

Patrick Arendt, secrétaire

Renée Stoll, rédacteur

Adelina Demukaj, rédacteur

Réception / Bureau de la Population:

Corinne Freis, expéditionnaire

Enseignement / Etat civil:

Nelly Greisch, employée communale

Recette communale:

Christiane Seyler, receveur

Tél. / Fax

E-mail

37.92.92-1

Fax: 37.92.92-50

37.92.92-37

patrick.arendt@leudelage.lu

renee.stoll@leudelage.lu

adelina.demukaj@leudelage.lu

Fax: 37.92.92-38

37.92.92-46

37.92.92-22

corinne.freis@leudelage.lu

37.92.92-45

nelly.greisch@leudelage.lu

37.92.92-43

christiane.seyler@leudelage.lu

1.2 Service Technique

Michel Wodelet, ingénieur-technicien

Marc Schmit, ingénieur-technicien

Martine Kellen, salariée

Christine Risch, employée communale

Pascal Lucius, préposé des ouvriers communaux

Pol Rehlinger, concierge

Joe Hirsch, concierge

Fax: 37.92.92-48

37.92.92-26

michel.wodelet@leudelage.lu

37.92.92-25

marc.schmit@leudelage.lu

37.92.92-44

martine.kellen@leudelage.lu

37.92.92-47

christine.risch@leudelage.lu

37.92.92-795

pascal.lucius@leudelage.lu

621.329.637

pol.rehlinger@leudelage.lu

621.329.615

joe.hirsch@leudelage.lu

1.3 Services divers

Uniquement sur rendez-vous

Service forestier:

Alain Schomer, préposé-forestier

Médecine scolaire:

Françoise Hilt

Service National d'Action Sociale (RMG):

Joëlle Wolff

Service de Guidance de l'Enfance:

Joëlle Pull, pédagogue diplômée

Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelage:

Jim Schuster, chef de corps

26.30.14.32

621.20.21.52

alain.schomer@ef.etat.lu

48.83.33-709

francoise.hilt@ligue.lu

24.78.36.56

joelle.wolff@fm.etat.lu

52.14.68-505

661.454.153

jims@pt.lu

1.4 Office social commun à Mamer

Romain Bamberg, responsable

Le dernier jeudi du mois, permanence à Leudelage de 14h00 à 15h00

2 POLICE, CENTRE D'INTERVENTION D'ESCH/ALZETTE

Tél.: 49.975-500 (24h./24) ou 113

3 POLICE, COMMISSARIAT DE PROXIMITE DE MONDERCANGE

Bureaux ouverts: lundi à vendredi 08.00 - 10.00 et 16.00 - 18.00 • Fermé le samedi et le dimanche

10, rue de Reckange • L-3943 Mondercange Tél.: 24.455-200

B.P. 57 • L-3901 Mondercange

Fax: 24.455-299

En dehors des heures d'ouverture et en cas d'urgence veuillez contacter le Centre d'Intervention Esch/Alzette.

4 BUREAU DES POSTES DE LEUDELANGE

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures

5a, rue du Lavoir • L-3358 Leudelage • Tél.: 37.01.11 • Fax.: 37.18.19



Kommunalpolitik am Mëttelpunkt

- 4** Gemeinde Leudelingen weiterhin um die Schaffung von Wohnraum bemüht
KURZGEFASSTER BERICHT
DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JUNI 2011
- 8** Schulangelegenheiten vor dem Gemeinderat Leudelingen
KURZGEFASSTER BERICHT
DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. JUNI 2011
- 10** Gemeinderat Leudelingen ehrt das Andenken an Jean Feipel
KURZGEFASSTER BERICHT
DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12. JULI 2011

Aus der Gemeng

- 13** Gute Nachbarschaftsbeziehungen pflegen
- 14** Biller vum Nationalfeierdag 2011
- 16** Doris Fournel unterrichtet seit 20 Jahren Leudelinger Schulkinder
- 16** „GIRLS' Day - BOYS' Day“ 2011 in Leudelingen

Schoul, Erzéiung, Jugend

- 17** Kinder interessieren sich für Blasinstrumente
- 18** Prämien für verdienstvolle Schüler 2010/2011
- 19** Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2010/2011
- 20** Schülerprämien: Der Antrag
- 21** Allocations d'études: Le formulaire d'inscription

Kulturell Aktivitéiten

- 22** Cours de musique

Fräizäit / Natur

- 23** Bezirk Süden der Naturverwaltung in der Villa Eugénie

Fir d'Leit

- 24** Anmeldung zu verschiedenen Kursen
Inscription à divers cours
- 25** Luxemburgischer Sprachkurs
Cours de langue luxembourgeoise
- 26** Turnen für alle!
De la gymnastique pour tous !
- 28** Seniorenkommission:
Ausflug Birgel 9. Juni 2011
- 28** Seniorenkommission:
Theater-Revue 18. April 2011

Felicitatiounen

- 29** Fir d'Houchzäit
- 30** Gëllen Houchzäit Henriette an Jean Birgen-Paul
- 30** 85. Gebuertsdag Robert Meyer

Nëtzlech Informatiounen

- 31** Einkellerungsprämie
- 32** Prime d'encavement

Vun de Veräiner

- 33** Mit vier Mannschaften in die neue Saison
- 34** „Huki“ der Eisbär – das neue Maskottchen der H.U.K.

Gemeinde Leudelingen weiterhin um die Schaffung von Wohnraum bemüht

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 6. JUNI 2011

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung.
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffenrates.
3. Schulorganisation 2011/2012:
Genehmigung der provisorischen Schulorganisation 2011/2012.
4. Feuerwehrdienst:
- Prinzipienentscheidung zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs (Mannschaftstransportwagen).
- Genehmigung des entsprechenden Kredites (36.000 Euro).
5. Erneuerbare Energien:
- Petition zur sofortigen Schließung der Atomzentrale von Cattenom und Resolution über erneuerbare Energien.
6. Sozialamt:
- Genehmigung der Verwaltungskonten des Rechnungsjahres 2006/2007.
- Abschluss der Verwaltungskonten des Rechnungsjahres 2010.
7. Genehmigung von Konventionen:
- Naturstrom – Enovos.
- Konvention Paul Feipel.
- Konvention UGDA 2011/2012.
- Konvention mit der Post: Einrichtung eines Telekommunikationsgebäudes.
8. Genehmigung von Tauschakten:
- Zwischen der Gemeindeverwaltung und der Versicherungsgesellschaft „Le Foyer“.
- Zwischen der Gemeindeverwaltung und den Eheleuten Arthur Welter.
9. Abänderung des Postens eines technischen Expeditionärs in den Posten eines Redakteurs.
10. Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Lohnempfänger.
11. Neuer Dienst für die Bürger:
- Einführung von „Ma commune“.
- Abänderung des Reglements der Kanzleitaxen.
12. Verschiedenes.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Marcel Jakobs, Räte.

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Rat Eugène (Ulli) Halsdorf.

1. Genehmigung der Tagesordnung.

Nachdem der Tagesordnungspunkt betreffend die Schulorganisation auf Vorschlag des Bürgermeisters aufgeteilt wurde unter Schulorganisation der Grundschule und Schulorganisation der Musikschule, wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffenrates.

Eine große Bedeutung für die künftige Entwicklung der Gemeinde Leudelingen schrieb Bürgermeister Rob Roemen einem Schreiben zu, das die Gemeinde im Anschluss an eine Unterredung mit den genannten Ministern an Claude Wiseler, mit Kopie an Jean-Marie Halsdorf, Jeannot Krecké und Marco Schank gesandt hat. Darin geht es vorrangig darum, dass Leudelingen der Status einer Wohnvorranggemeinde zuerkannt wird. Damit ließen sich die Ziele des DICI besser verwirklichen, ohne dafür aber gleich ein unüberschaubares Wachstum anzustreben.

Die Ziele, welche die Gemeinde Leudelingen als Wohnvorranggemeinde zu erreichen hofft, sind u.a. das ungleiche Verhältnis

zwischen vielen Arbeitsplätzen und zu wenigen Einwohnern zu verringern, die Vorgaben des auf Vorschlag der Regierung unterzeichneten Wohnungsbaupaktes einhalten zu können, eine Preisdämpfung bei den Immobilienpreisen zu erreichen und der hohen Nachfrage nach Wohnraum gerecht werden zu können, was nur durch eine Ausdehnung des Bauperimeters erreicht werden kann.

Die Voraussetzungen hierzu hat die Gemeinde durch die Schaffung der notwendigen Infrastrukturen geleistet, durch u.a. den neuen Wasserturm, das neue Verein- und Kulturzentrum, die Sporthalle und das Freizeitzentrum sowie die geplante neue Schule mit „Maison Relais“ und einem neuen Versorgungszentrum. Dabei soll der öffentliche Personennahverkehr kurzfristig möglich werden.

Die Gemeinde Leudelingen weist in ihrem Brief auch auf zwei noch ungeklärte Fragen hin, wie die Anpassung der „Zone verte interurbaine“ im Hinblick auf die geplanten Tanklager und auf die Situation als Wohnvorranggemeinde, ebenso wie auf das dringend erforderliche juristische Gutachten betreffend die Ausweisung der Hauptaktivitätszone als Handwerkerzone.

In seinen weiteren Mitteilungen an den Gemeinderat ging Bürgermeister Rob Roemen auf die Unterredungen und die Bemühungen um eine gute Zusammenarbeit mit der Post ein, die dazu geführt haben, dass der Telefonempfang auf Schlewenhof verbessert wurde, Netzverstärker im Vereinsbau eingerichtet wurden und eine zusätzliche Antenne an der Autobahn den Automobilisten hier einen besseren Empfang bietet. Die noch bestehenden Probleme im Dorfzentrum sollen durch ein Abkommen der Post mit der Station des Flughafens im „Gaalgebësch“ verbessert werden. Des Weiteren sollen die Erdarbeiten an der Glasfaserverlegung noch vor den Ferien abgeschlossen werden, so dass Leudelingen als erste Gemeinde des Landes im September sein Glasfasernetz einweihen könne.

In diesem Zusammenhang wollte Rat Camille Betz Informationen über noch ausstehende Genehmigungen zum Betrieb des neuen Netzes, worauf Bürgermeister Rob Roemen festhielt, dass man hier noch intervenieren müsse.

Rat Victor Christophe wollte Informationen über die Verfügbarkeit des Internets im Vereinszentrum, während Rat Marcel Jakobs bemängelte, dass nach der Verbesserung des Postempfangs andere Anbieter schlechter geworden seien, was laut Bürgermeister nicht der Fall sein dürfte; außerdem werde in der Nähe des Unternehmens Steinhäuser ein zusätzlicher Sendemast aufgestellt, wobei dann allerdings die Anlage auf dem neuen Wasserturm weg falle.

3. Schulorganisation 2011/2012: - Genehmigung der provisorischen Schulorganisation 2011/2012.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr erläuterte im Detail die provisorische Schulorganisation 2011/2012, wobei sie den Verantwortlichen für die hervorragende Planung dankte.

Bürgermeister Rob Roemen wies darauf hin, dass die Schülerzahl in Leudelingen im kommenden Jahr wohl nicht stark anwache, dafür aber die Zahl der Klassen zugenommen habe. So sei die Zahl der Schüler lediglich von 173 auf 177 gestiegen, wogegen im „Précoce“-Bereich die Zahl der Klassen von zwei auf drei und in den Zyklen 2 bis 4 die Anzahl der Klassen von sechs auf acht gewachsen sei.

Dies sei auf den Verrechnungsschlüssel mit Berücksichtigung problematischer Schüler zurückzuführen. Auch sei die Liste der Lehrpersonen noch nicht komplett, da man noch abwarten müsse, welche Kandidaten sich für die entsprechenden Posten bewerben.

Die provisorische Schulorganisation wurde einstimmig angenommen.

Ebenfalls einstimmig wurde beschlossen, die Diskussion über die Schulorganisation der Musikschule auf die kommende Sitzung des Gemeinderates am 17. Juni zu verlegen.

4. - Prinzipienentscheidung zur Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für die Feuerwehr. - Genehmigung eines entsprechenden Kredites.

Einstimmig waren alle Ratsmitglieder von der Notwendigkeit der Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeugs für die lokale Feuerwehr überzeugt. So wurde auch einstimmig beschlossen, dieses Fahrzeug zu erwerben.

Um den finanziellen Spielraum für diese Anschaffung etwas auszuweiten, schlug Finanzschöffe Raymond Kauffmann vor, den entsprechenden Kredit von 36.000 auf 40.000 Euro anzuheben, was einstimmig gebilligt wurde.

5. Erneuerbare Energien: - Petition zur sofortigen Schließung der Atomzentrale Cattenom. - Resolution über erneuerbare Energien.

Einstimmig schloss sich der Gemeinderat der von mehreren Gemeinden unterzeichneten Petition mit der Forderung nach einer sofortigen Schließung der Atomzentrale von Cattenom an.

Ebenfalls einstimmig wurde eine entsprechende Resolution zur Nutzung und Förderung erneuerbarer Energien angenommen.

6. Genehmigung der Verwaltungskonten des Sozialamtes für die Rechnungsjahre 2006/2007 und 2010.

Da die Abschlusskonten des Sozialamtes für das Rechnungsjahr 2006/2007 umständehalber noch nicht offiziell vom Gemeinderat verabschiedet worden waren, wurde dieses der Form halber mit den Stimmen aller Ratsmitglieder nachgeholt.

Ebenfalls einstimmig wurden die Abschlusskonten 2010 des Sozialamtes gutgeheißen, das bekanntlich jetzt gemeinsam mit anderen Gemeinden funktioniert.

7. Genehmigung von Konventionen.

- Naturstrom – Enovos.
- Konvention Paul Feipel.
- Konvention UGDA 2011/2012.
- Konvention mit der Post zur Errichtung eines Telekommunikationsunterstandes.

Im Zusammenhang mit den Entscheidungen unter Tagesordnungspunkt 5 erläuterte Schöffin Lotty Roulling-Lahyr den Vertrag mit Enovos betreffend die Einführung von „Grünem“ Strom für den Energieverbrauch in der Gemeinde Leudelingen. Dieser Strom stamme zu 95% aus der Nutzung von Wasserkraft und zu 5% aus der Nutzung der Windenergie und bedeute für die Gemeinde eine Verteuerung des Stroms um 0,45 ct pro Kilowatt. Informationshalber teilte sie mit, dass Bürger, die auf freiwilliger Basis ebenfalls zu Naturstrom wechseln wollten, mit einer jährlichen Verteuerung von 13,5 Euro bei einem Zwei-Personen-Haushalt rechnen müssten.

Obwohl auch er für die Einführung des Naturstroms sei, bedauerte Rat Camille Betz, dass damit der lokale Stromproduzent Sidor, der im vergangenen Jahr durch die Optimierung seiner Anlagen seine Produktion nahezu verdoppeln konnte, nicht als „Grüner“ Stromlieferant anerkannt sei, da dieser Strom aus Müll gewonnen werde.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Einführung von Naturstrom aus.

Diskussionen ergaben sich bei der Konvention über das Anlegen eines Bürgersteigs mit Parkstreifen vor dem zu errichtenden Wohnhaus von Paul Feipel in der Rue de la Vallée auf Schlenhof. Hier hätten die Räte Camille Betz und Marcel Jakobs eher die Einhaltung der entsprechenden Abstände gesehen, um dann später auf Kosten aller künftiger Bauherren in dieser Straße Bürgersteig und Parkraum einheitlich anlegen zu lassen. Die Konvention wurde bei Enthaltung von den Räten Camille Betz und Marcel Jakobs angenommen.

Einstimmig wurde die Konvention mit der UGDA betreffend die Organisation der Musikschule gutgeheißen.

Ebenfalls mit den Stimmen aller Ratsmitglieder wurde eine Konvention mit der Post genehmigt, durch die die Post auf einem Teil des Spielplatzes im „Pëssendall“ ein technisches Gebäude für ihre Telekommunikationsanlagen errichten darf.

8. Genehmigung von Tauschakten zwischen Gemeinde und Versicherungsgesellschaft „Le Foyer“ sowie zwischen der Gemeinde und den Eheleuten Arthur Welter.

Um seit längerem ausstehende Akten handelte es sich bei den jeweils einstimmig gebilligten Tauschakten mit denen einerseits durch einen minimalen Grundstückstausch die Verlegung eines Transformators ermöglicht werden soll, damit die Versicherungsgesellschaft „Le Foyer“ ihre Baupläne durchführen kann, während andererseits ein Tauschakt verwirklicht wird, der auf einen Vertrag vom 6. Oktober 2005 zurückgeht, und eine Waldparzelle im „Jongebësch“ gegen ein Grundstück beim Gebäude der „Luxembourgeoise“ zwischen der Gemeinde und den Eheleuten Arthur Welter getauscht wird.

9. Abänderung des Postens eines technischen Expeditionärs in den Posten eines Verwaltungsredakteurs.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Umwandlung des bisherigen Postens eines technischen Expeditionärs in den Posten eines Verwaltungsredakteurs.

10. Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Lohnempfänger.

Dieser Punkt, der bereits mehrfach diskutiert wurde, und bei dem es um die Anpassung des Vertrags für die Leudelinger Gemeindebediensteten an die Bestimmungen des Kollektivvertrags der Südgemeinden geht, und der nun mit den Unterschriften aller Gewerkschaften vorlag, wurde einstimmig gutgeheißen.

11. Neuer Dienst für die Bürger - Einführung von „Ma Commune“. Abänderung des Reglements der Kanzleitägen.

Als Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen für die Bürger stellte Schöffe Raymond Kauffmann den geplanten Dienst „Ma Commune“ vor, den das Gemeindegewerkschaft SIGI unentgeltlich für die Gemeinden einrichten will. Mit diesem neuen Angebot können die Einwohner aus Leudelingen direkt von zu Hause aus über Internet Bescheinigungen und Formulare der Gemeinde anfragen und ausfüllen, die dann von den Gemeindebeamten in der Verwaltung ergänzt oder bescheinigt und den Antragstellern nach Hause geschickt werden können. Somit erübrigt sich der Gang zur Gemeinde in vielen Fällen, was sowohl für den Bürger bequemer ist, als auch eine Entlastung der Gemeindebeamten darstellt.

Hierzu erhält in einer ersten Phase das Familienoberhaupt (später eventuell auch andere Familienmitglieder) einen Brief mit seinem persönlichen Code, über den man sich individuell einloggt.

gen kann, wodurch die Vertraulichkeit gewährleistet ist. Damit werden auch gleich alle persönlichen Daten in die Formulare eingefügt. Der Gemeindebeamte seinerseits braucht dann das Formular nur anzuklicken, um die angeforderte Bescheinigung auszustellen; gleichzeitig erhält der Antragsteller eine Meldung über den Status seiner Anfrage.

Um diesen Dienst einführen zu können, müsse allerdings die Regelung der entsprechenden Kanzleitaxen verändert werden, wobei man die Wahl zwischen drei Möglichkeiten habe: die Kanzleitaxen als Anreiz für die Nutzung der elektronischen Möglichkeit abschaffen oder die Bürger zum Abholen der Dokumente in die Gemeinde bitten, wo sie dann die Kanzleitaxen entrichten sollen, oder schließlich die Taxen auf der kommenden Gemeinderechnung mit einzufordern.

Für Bürgermeister Rob Roemen wäre es einfacher, auf die Mini-Kanzleitaxen ganz zu verzichten, da sowohl das SIGI als auch das eigene Gemeindepersonal der Meinung seien, dass das Beibehalten dieser Taxen mehr Arbeitsaufwand bedeutet als die Taxen einbringen. Also sollte man die Abschaffung der Taxen dazu nutzen, um einen Anreiz für die Nutzung von „Ma Commune“ zu schaffen.

Nachdem Schöffin Lotty Roulling-Lahyr vorgeschlagen hatte, im Zuge der Gleichbehandlung aller Bürger dann auch die niedri-

gen Kanzleitaxen für diejenigen abzuschaffen, die über keinen Computer verfügen – Meinung, der sich auch andere Ratsmitglieder anschlossen – wurden einstimmig die Einführung des neuen Dienstes „Ma Commune“ und ebenfalls einstimmig die Abschaffung aller Kanzleitaxen von 2,5 Euro sowie für die Anfrage des Bautenreglementes angenommen.

12. Verschiedenes.

Unter „Verschiedenes“ gab Bürgermeister Rob Roemen Aufschluss über Einladungen und Berichte von Gemeindesyndikaten.

Rat Marcel Jakobs wies auf die Reklamationen von verschiedenen Bewohnern in der Umgebung der geplanten Tennisfelder hin, worauf Rob Roemen informierte, dass von den zehn Betroffenen bereits vier angehört wurden und bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 16. Juni ein Gesamtbericht über die Anhörungen vorliege.

Ein weiteres Anliegen von Rat Marcel Jakobs war die Frage, bis wann die Anrainer des neuen Kollektors ihre Anschlüsse an die Kläranlage vorgenommen haben müssen, und wie diese Termine festgesetzt werden. Hierzu erläuterte der Bürgermeister, diese Anschlüsse seien zwingend vom Gesetzgeber vorgeschrieben und falls die entsprechenden Regelungen nicht eingehalten würden, sei das Wasserwirtschaftsamt zuständig. ■

www.leudelage.lu

déi erneiert Internetsäit
vun der Gemeng

ëmmer aktuell mat ville
prakteschen Informatiounen



Schulangelegenheiten vor dem Gemeinderat Leudelingen

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. JUNI 2011

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung.
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffenrates.
3. Schulorganisation 2011/2012:
 - Genehmigung der Musikkurse der UGDA 2011/2012.
 - Genehmigung des schulischen Erfolgsplans der Grundschule 2010/2011.
 - Festsetzung der Schulkosten für das Schuljahr 2011/2012.
4. Ernennung einer Kandidatin auf den vakanten Posten im Grundschulunterricht (Zyklus C2-4/1p).
Einzige Kandidatin: Gaby Grimler.
5. Ernennung einer Aufsichtsperson zur Beaufsichtigung der Schüler beim Schultransport.
Einzige Kandidatin: Simone Pintsch.
6. Reklamationen gegen die punktuelle Abänderung des Allgemeinen Einrichtungsplans „op Schéifert“.
Kommentare und Vorschläge der Reklamanten, die in den beiden Sitzungen des Schöffenrates vorstellig wurden.
7. Gasheizung im Gemeindegebäude:
 - Provisorischer Kostenvoranschlag zur Anschaffung und Einrichtung eines neuen Heizkessels.
8. Verschiedenes.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Räte.

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Marcel Jakobs, Gemeinderat.

1. Genehmigung der Tagesordnung.

Da in der Nacht vor der Sitzung in das Verwaltungsgebäude der Gemeinde eingebrochen worden war, informierte Bürgermeister Rob Roemen die Ratsmitglieder eingangs der Sitzung über das Ausmaß des Schadens sowie darüber, dass bis zur Wiederherstellung der Sicherheit in der Gemeinde eine spezialisierte Firma mit der Überwachung der Räumlichkeiten beauftragt wurde.



Zur Tagesordnung schlug der Schöffenrat einige Änderungen vor: So sollten die Personalangelegenheiten in eine nicht öffentliche Sitzung im Anschluss an die öffentliche Sitzung verlegt werden und Punkt sechs auf eine spätere Sitzung vertagt werden, da die letzten Reklamanten erst am Dienstag gehört wurden, und die entsprechenden Berichte noch nicht vorliegen. Dieser Punkt soll deshalb in der nächsten Sitzung am 12. Juli behandelt werden.

Die abgeänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffenrates.

Bei den Mitteilungen an den Gemeinderat wies Rob Roemen darauf hin, dass der Mannschaftswagen der Feuerwehr natürlich nicht, wie in verschiedenen Zeitungen zu lesen war, mit 400.000 sondern mit 40.000 Euro zu Buche stehe.

Auch teilte er den Ratsmitgliedern mit, dass Gilles Dahmen, bislang Verantwortlicher des Roten Kreuzes für die lokale „Maison Relais“, seinen Posten gewechselt hat, so dass in Zukunft ein neuer Verantwortlicher bestimmt werde. Er drückte Gilles Dahmen für seine wertvolle Mitarbeit in der Vergangenheit den Dank der Gemeinde aus.

3. Schulorganisation 2011/2012:

- Genehmigung der Musikkurse der UGDA 2011/2012.
- Genehmigung des schulischen Erfolgsplans der Grundschule 2010/2011.
- Festsetzung der Schulkosten für das Schuljahr 2011/2012.

Eingangs der Diskussion über die Schulorganisation der Musikschule wies Bürgermeister Rob Roemen darauf hin, dass die Musikkurse im nächsten Jahr nicht mehr in der Villa Eugénie stattfinden, wo jetzt die Forstverwaltung Süden untergebracht ist, sondern im Vereins- und Kulturzentrum sowie in der „Maison Relais“ über der Sporthalle. Auch ging er auf einen Brief an die Direktion der Musikschule ein, in dem eine straffere Disziplin der Kursbeauftragten im Umgang und in der Belegung der Säle eingefordert wird.

Rat Vic Christophe hofft, dass die Musikschüler auch später noch Freude an der Musik haben und als Aktive in der „Leidenger Musek“ mitmachen.

Als aktiver Musikant stellt Rat Ulli Halsdorf fest, dass sich nur sehr wenige Schüler der Musikschule später auch in den Vereinen wiederfinden und in den vergangenen Jahren trotz der Musikkurse kein Zulauf bei der „Leidenger Musek“ erkennbar gewesen sei. Schöffe Raymond Kauffmann hielt fest, dass in allen Kursen Nachfrage besteht, was vielleicht auch nicht direkt, so doch indirekt den Vorteil bringe, dass künftige Musikanten und Sänger der lokalen Vereine über die notwendigen Kenntnisse verfügen.

Die Organisation der Musikkurse wurde mit den Stimmen aller Räte angenommen.

Lehrer Samuel Nilles erläuterte den Ratsmitgliedern den schulischen Erfolgsplan, der eigentlich als Bestandsaufnahme der positiven und negativen Empfindungen der Schüler, Eltern und Lehrpersonen gedacht sei. Anhand der sich aus dieser Umfrage ergebenden Analyse habe man sich auf zwei Zielsetzungen geeinigt, und zwar einerseits die Zusammenarbeit mit den Eltern zu verbessern und andererseits die Leseaktivität der Schüler zu fördern. Für die Erreichung der Ziele wurden vier Jahre vorgesehen, wogegen sich der vorliegende Aktionsplan zunächst auf das kommende Schuljahr 2011/2012 beschränkt.

Während die Ratsmitglieder Vic Christophe und Ulli Halsdorf sich belobigend über den Einsatz des Lehrpersonals in einem immer schwieriger werdenden Umfeld aussprachen, bedauerte Schöffe Raymond Kauffmann die Feststellung im Bericht, die Bibliothek sei „non fonctionnelle“, dies trotz der Tatsache, dass sich drei Personen um die Bibliothek kümmern sollen und die Gemeinde hierfür die benötigten Mittel zur Verfügung stellt. Auch bedauerte er die Feststellung über die Gefährlichkeit des Parkplatzes, da dies vornehmlich am Verhalten der Eltern selbst liege. In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Rob Roemen auch auf die dem Lehrpersonal zur Verfügung gestellten Parkplätze, die von diesen allerdings nicht genutzt werden, obwohl auch dies zur Entlastung des Parkplatzes beitragen könnte.

Während Schöffin Lotty Roulling-Lahyr noch Aufschluss darüber wünschte, wieso verschiedene Themen bei der Umfrage nicht berücksichtigt wurden stellte sich Rat Camille Betz die Frage, warum der Gemeinderat überhaupt über dieses Thema abstimmen müsse, da er ja nicht mehr direkt für die Schulangelegenheiten zuständig sei.

Schließlich wurde der Erfolgsplan mit den Stimmen aller Räte angenommen.

Bei Enthaltung von Rat Camille Betz, der das Schulgeld für auswärtige Kinder eher noch höher angesetzt hätte, wurde dieser Betrag von bisher 415 auf 450 Euro angehoben.

4. Gasheizung im Gemeindegebäude. Provisorischer Kostenvoranschlag zur Anschaffung und Einrichtung eines neuen Heizkessels.

Da einer der beiden Heizkessel im Gemeindegebäude defekt ist, muss dieser ersetzt werden. Ein provisorischer Kostenvoranschlag, der mit den Stimmen aller Räte angenommen wurde, beläuft sich auf 54.625 Euro inklusive Mehrwertsteuer, wobei Rat Camille Betz anregte, in diesem Fall auch den verbilligten Mehrwertsteuersatz von 3% für eine umweltfreundlichere Anlage zu beantragen.

5. Ernennung einer Kandidatin auf den vakanten Posten im Grundschulunterricht (Zyklus C2-4/1p). Einzigste Kandidatin: Gaby Grimler.

In einer nicht öffentlichen Sitzung wurde Gabriele Anne-Marie Grimler auf den vakanten Posten im Grundschulunterricht ernannt.

6. Ernennung einer Aufsichtsperson zur Beaufsichtigung der Schüler beim Schultransport. Einzigste Kandidatin: Simone Pintsch.

Ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde die bisherige Aufsichtsperson der Schüler beim Schülertransport, Simone Pintsch, für ein weiteres Jahr mit dieser Aufgabe betraut.

7. Verschiedenes.

Unter „Verschiedenes“ erinnerte Bürgermeister Rob Roemen an die Feiern zum Nationalfeiertag sowie an die Eröffnung der Räumlichkeiten der Forstverwaltung des „Cantonement Sud“ am 24. Juni in der Villa Eugénie sowie den Tag der Offenen Tür der Forstverwaltung am 25. Juni im „Laangebësch“.

Auf Nachfrage von Rat Ulli Halsdorf betreffend die Arbeiten der Post in Leudelingen bestätigte Rob Roemen, dass diese termingerecht fortschreiten und somit bis zum 25. Juli fertiggestellt sein müssten. Sollten die Witterungsbedingungen dies zulassen, könnte dann noch vor dem Kollektivurlaub im Baugewerbe auch der Straßenbelag aufgebracht werden. ■

Gemeinderat Leudelingen ehrt das Andenken an Jean Feipel

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. JUNI 2011

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung.
2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffenrates.
3. Abänderung des graphischen Teils des allgemeinen Einrichtungsplans der Gemeinde Leudelingen.
Definitive Beschlussfassung des graphischen Teils des Einrichtungsplans am Ort genannt „Schéifert“.
4. Grundschulunterricht.
Schultransport.
5. Festsetzung der Steuerhebesätze für 2012.
Grundsteuer A + B.
Gewerbsteuer.
6. Beschlussfassung über die Festsetzung eines Verkaufspreises.
7. Subsidengewährung an die lokalen Vereinigungen.
8. Gewährung von Prämien an verdienstvolle Schüler und Studenten des Schuljahres 2010/2011.
9. Festsetzung der Einkellerungsprämie für 2011.
10. Genehmigung des Mietvertrages der Villa Eugénie.
11. Beschlussfassung zu einem Kostenvoranschlag zur Einrichtung einer Alarmanlage in den Gemeindegebäuden.
12. Verschiedenes - Fragen der Gemeinderäte.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Marcel Jakobs, Eugène (Ulli) Halsdorf, Räte.

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Vic Christophe, Gemeinderat.

Eingangs der Sitzung würdigte Bürgermeister Rob Roemen die Verdienste des kürzlich verstorbenen Ratsmitglieds Jean Feipel, dessen Platz am Sitzungstisch mit rot-weißen Rosen und einer Trikolore geschmückt war, die später an seinem Grab deponiert wurden.



Mit Jean Feipel, so der Bürgermeister, verliert der Gemeinderat einen Kollegen, der vor 30 Jahren erstmals am 1. Januar 1982 und seither ohne Unterbrechung im Gemeinderat war; in Zeiten der Opposition ein unabhängiger Streiter, der auch mal diesen oder jenen Eklat auslöste; als Mitglied der Majorität ein loyaler Kollege, der trotzdem seinen kritischen Charakter beibehielt und auch manchmal den Finger auf eine offene Wunde legte.

Er war bewandert im technischen Bereich, war ein wertvoller Ratgeber in vielen Angelegenheiten, und wenn über Wald und Flur bestimmt wurde brauchte Jean Feipel keine Archive, sondern hatte alles im Kopf und war für den Gemeinderat eine wichtige Hilfe, die man nie vergessen werde.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgeschlagen einstimmig gutgeheißen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Schöffensrates.

Eingangs der Sitzung erinnerte der Bürgermeister an die im Anschluss an die Sitzung geplante Besichtigung der Kollektoranlagen und wies darauf hin, dass trotz der Ferien noch eine Sitzung abgehalten werde, weil die Gemeinde noch keine Antwort auf ihren Brief an die Regierung betreffend die Berücksichtigung der Gemeinde Leudelingen als Wohnvorranggemeinde erhalten habe. Da über diesen Punkt erst in einem Regierungsrat befunden werden soll, und diese Entscheidung große Bedeutung für die Gemeinde habe, soll der Gemeinderat so schnell wie möglich hierüber befinden, auch wenn dies eine Sitzung innerhalb der Ferienzeit notwendig machen sollte.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister die Ratsmitglieder darüber, dass der Gemeinde Leudelingen von der UGDA die „Croix de mérite en vermeil“ zuerkannt wurde.

3. Abänderung des graphischen Teils des allgemeinen Einrichtungsplans der Gemeinde Leudelingen. Definitive Beschlussfassung des graphischen Teils des Einrichtungsplans am Ort genannt „Schéifert“.

Bekanntlich sollen am Ort „Schéifert“ die neuen Tennisfelder errichtet werden, da deren aktueller Standort für die Bedürfnisse der Grundschule benötigt wird. Insgesamt neun Einwohner, von denen sich einer zurückgezogen hat, brachten Einwände gegen die geplante Umklassierung dieses Geländes in eine Freizeit- und Sportzone vor.

Bürgermeister Rob Roemen gab im Detail Aufschluss über die Art der Reklamationen, wobei sich zwei Parteien formell ganz gegen die Ansiedlung der Tennisfelder auf „Schéifert“ aussprachen, während die anderen punktuelle Bedenken wegen der Verkehrsproblematik, den Zugängen resp. der Entfernung zu den Wohngebäuden vorbrachten. Nachdem der Schöffensrat die verschiedenen Reklamanten einzeln angehört hatte, wurden den Ratsmitgliedern die Berichte vorgelegt. Angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde über keine Alternativen verfügt und gleichzeitig der aktuelle Standort für Umänderungen an der Grundschule dringend benötigt wird, will die Gemeinde dieses Grundstück, das ihr auf Basis eines Erbpachtvertrags zur Verfügung gestellt wird, und für das die notwendigen Genehmigungen vorliegen, im Interesse der geplanten Sportanlagen umklassieren. Dabei soll den Einwänden der Reklamanten Rechnung getragen werden, wobei allerdings eine formelle Opposition zu dem geplanten Projekt nicht berücksichtigt werden könne.

Auch Schöffe Raymond Kauffmann sieht es als selbstverständlich ein, dass die berechtigten Einwände bei der künftigen Planung mit einbezogen werden, doch könne man nicht prinzipiell auf dieses Projekt verzichten.

Rat Marcel Jakobs versteht Reklamanten, die im Glauben waren, am Rande der Bebauungszone könne niemand mehr etwas bei ihren Grundstücken errichten, doch wies Rat Camille Betz darauf hin, dass ein Perimeter immer erweitert werden könne, und somit niemand hierfür eine Garantie geben könne.

Während Schöffin Lotty Roulling-Lahyr darauf verwies, dass bei der Ausarbeitung der Pläne die Belange der Reklamanten berücksichtigt werden sollen, verwies Rat Ulli Halsdorf darauf, dass auch die Interessen des Tennisvereins beachtet werden müssen.

Schließlich sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Umklassierung des Einrichtungsplans in diesem Sinne aus.

4. Grundschulunterricht. Schultransport.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, den Schultransport in der vorliegenden Form – wie im Vorjahr – durchzuführen, mit dem Zusatz allerdings, dass das Lotissement Schéifert nach dessen definitiven Fertigstellung in den Schultransport integriert werden soll. Mit der Ausarbeitung dieses Zusatzes soll die technische Kommission beauftragt werden.

Schöffe Raymond Kauffmann warf in diesem Zusammenhang die Überlegung zur Einführung eines Pedibusses in die Diskussion, während Rat Marcel Jakobs die Einbeziehung des Lotissements Schéifert wegen der kurzen Entfernung von 300 m überzogen fand und Rat Ulli Halsdorf in diesem Kontext auf die widerrechtlich an den Bushaltestellen abgestellten Lieferwagen hinwies. Der Schultransport wurde einstimmig gutgeheißen.

5. Festsetzung der Steuerhebesätze für 2012. Grundsteuer A + B. Gewerbsteuer.

Ebenfalls einstimmig wurden die Steuerhebesätze für die Grundsteuer sowie für die Gewerbesteuer für das Jahr 2012 auf dem gleichen Stand wie in den Vorjahren belassen, und zwar:

Grundsteuer A	220%
Grundsteuer B1	350%
Grundsteuer B2	220%
Grundsteuer B3	120%
Grundsteuer B4	120%
Grundsteuer B5	220%
Grundsteuer B6	220%
sowie die	
Gewerbsteuer	250%

Schöffe Raymond Kauffmann verwies darauf, dass der Gemeinderat zu Beginn seiner Amtszeit beschlossen habe, die Hebesätze nicht zu erhöhen, woran man auch dieses Jahr festhalten wolle, doch müsse man angesichts der im Vergleich zu anderen Gemeinden niedrigen Hebesätze in Zukunft eine Erhöhung, vor allem auf Bauplätzen, ins Auge fassen. Auch könne man daran denken, so Rat Marcel Jakobs, die Taxen auf Zweitwohnsitzen zu erhöhen.

6. Beschlussfassung über die Festsetzung eines Verkaufspreises.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Taxe zum Verkauf der zusätzlichen Fernsteuerungen, mit denen die versenkbaren Poller in der „Aal Strooss“ bedient werden können. Diese Taxe soll sich künftig auf 40 Euro belaufen.

7. Subsidengewährung an die lokalen Vereinigungen.

Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Beihilfen an die lokalen Vereinigungen im Prinzip nach den gleichen Bestimmungen wie im Vorjahr zu vergeben. Im Rahmen der Diskussionen schlug Rat Ulli Halsdorf, Präsident der Subsidienkommission vor, die Überreichung der Prämien an verdienstvolle Sportler künftig nicht mehr am 22. Juni zu vergeben, da dies diese Feier zu sehr in die Länge zieht, sondern diese mit der Vergabe der Prämien an verdienstvolle Schüler zusammenzulegen. Auch könne man sich überlegen, ob man die Vergabe der Beihilfen an die lokalen Vereine, deren Ausgabensituation sich durch die Bereitstellung vieler neuer kommunaler Einrichtungen verändert hat, in Zukunft stärker an der Jugendförderung orientieren soll.

8. Gewährung von Prämien an verdienstvolle Schüler und Studenten des Schuljahres 2010/2011.

Auch die Prämien an verdienstvolle Schüler bleiben auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates unverändert.

9. Festsetzung der Einkellerungsprämie für 2011.

Mit den Stimmen aller Ratsmitglieder bleiben die Bestimmungen ebenso wie die Höhe der Einkellerungsprämie unverändert wie im Vorjahr bestehen.

10. Genehmigung des Mietvertrages der Villa Eugénie.

Auf 2.500 Euro monatlich beziffert sich der Mietvertrag der Gemeinde mit der Forstverwaltung, welche die Räumlichkeiten der Villa Eugénie in Leudelingen gemietet hat. In diesem Zusammenhang wies Schöffe Raymond Kauffmann darauf hin, dass der Unterhalt dieses Gebäudes die Gemeinde in der Vergangenheit viel Geld gekostet habe, das nun zusätzlich zu der eingehenden Miete eingespart werden könne, während Rat Marcel Jakobs auf die verbleibenden Kosten zu Lasten der Gemeinde verweist und Rat Camille Betz hofft, dass die Miete zur Deckung dieser Kosten ausreicht. Demgegenüber beglückwünscht Rat Ulli Halsdorf den Schöffenrat, auf diese Weise eine Staatsverwaltung in der Gemeinde angesiedelt zu haben.

11. Beschlussfassung zu einem Kostenvoranschlag zur Einrichtung einer Alarmanlage in den Gemeindegebäuden.

Nachdem man bereits vor einigen Jahren im Gemeinderat über die Einrichtung einer Alarmanlage diskutiert hatte und zu dem Schluss gekommen war, niemand würde in eine Gemeindeverwaltung einbrechen, zeigte die Erfahrung der vergangenen Wochen, dass auch für die Gemeindegebäude eine Alarmanlage notwendig ist. Ein entsprechender Kostenvoranschlag zu dieser Einrichtung, der sich auf 36.800 Euro beläuft, wurde von den Ratsmitgliedern einstimmig gutgeheißen.

12. Verschiedenes – Fragen der Gemeinderäte.

Unter „Verschiedenes“ informierte Bürgermeister Rob Roemen die Ratsmitglieder über die am 17. Juli im Jugendhaus geplanten Aktivitäten sowie über die verschiedenen Berichte von Gemeindegewerkschaften und die geplanten Versammlungen ebenso über den Aufruf des Syvicol zur Mitarbeit am Projekt „Keen Dreck op d’Strooss“ während Schöffe Raymond Kauffmann mitteilte, dass das Angebot „Ma Commune“ angelaufen sei und sich bereits 175 Bürger einschreiben ließen, von denen 33 Anschlüsse bereits aktiviert worden seien, so dass er sich für die Zukunft eine weitere Nutzung dieses Informatikdienstes erhofft. ■

Gute Nachbarschaftsbeziehungen pflegen

Die „Fête des Voisins“ basiert auf einer Idee des Franzosen Atanase Périfan, der im Jahre 1990 zusammen mit ein paar Freunden den Verein „Paris d’Amis“ gründete. Das Fest, welches mittlerweile in vielen EU-Ländern und darüber hinaus gefeiert wird, hat zum Ziel, die Beziehungen unter Nachbarn zu stärken, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Solidarität zu wecken sowie der Vereinsamung und dem Ausschluss vorzubeugen.

Von Erfolg gekrönt

Anlässlich einer Pressekonferenz im Leudelinger Rathaus, der neben Bürgermeister Rob Roemen ebenfalls Schöffe Raymond Kauffmann, Roberto Traversini, Schöffe der Gemeinde Differdingen, Emmanuel Cornélius, Präsident der „Association Luxembourgeoise des Solidarités de Proximité asbl“ sowie Sophie Bsarani von der BNP-PARIBAS beiwohnten, wurden die Einzelheiten der diesjährigen (und bereits 7.) Auflage des „Nopeschfest“ erläutert.

Nachdem Rob Roemen alle Anwesenden begrüßt hatte, ließ er wissen, dass im Jahr 2005 erstmals luxemburgische Städte (Esch und Luxemburg/Stadt) zur Feier der „Fête des Voisins“ aufriefen. Leudelingen folgte ein Jahr später. Die Gemeinde hatte damals, so der Redner, die unmittelbaren Nachbarn in den Festsaal des Rathauses eingeladen, um dort mit ihnen gemeinsam das in Leudelingen bis dato unbekannte „Nopeschfest“ zu begehen.

Seit 2007 werden die Festlichkeiten von den Anwohnern der verschiedenen Straßen abwechselnd organisiert. Die Initiative ist von großem Erfolg gekrönt, hauptsächlich in Apartmenthäusern, wo die Leute sich auf diese Weise näher kommen und soziale Bindungen knüpfen.

Zusammensein, Integration und Solidarität

Emmanuel Cornélius dankte dem Bürgermeister für seinen beachtenswerten Einsatz im Sinne der Sache. Mittlerweile hätten viele Kommunen in allen Teilen des Landes sich dieser



Philosophie angeschlossen und somit Zusammensein, Integration und Solidarität sowohl innerhalb der Bevölkerung als auch der Gemeinden gefördert.

In dieser Optik, so Cornélius, sei die „Association Luxembourgeoise des Solidarités de Proximité asbl“ dabei, ein „Carnet de bon voisinage“ auszuarbeiten, welches man den verschiedenen Gemeinden zur Verfügung stellen möchte. Auf diese Weise könnte man die Alteingesessenen aber auch neue Einwohner über die Vorteile guter Nachbarschaftsbeziehungen informieren und sie dazu bewegen, bei der Aktion mitzumachen.

Seinen Worten schloss sich Roberto Traversini an. Es sei wichtig den menschlichen Kontakt untereinander zu bewahren, Hilfeleistungen zu begünstigen und soziale Ausgrenzungen zu vermeiden.

Von Sophie Bsarani war zu erfahren, dass ihr Arbeitgeber BGL BNP-PARIBAS seit 2 Jahren an der europaweiten Aktion „Fête des Voisins“ teilnimmt. An besagtem Tag lade man Kunden und Nachbarn der 37 Filialen zu Kaffee und Croissant ein, verbringe einige angenehme Momente mit ihnen und knüpfe zugleich neue Kontakte.

Das diesjährige „Nopeschfest“ fand am Freitag, den 27. Mai statt. In Leudelingen hatte man die Nachbarn des Gemeindehauses und die in den letzten 6 Monaten zugezogenen Bürger zu einem Fest in das neue Kultur- und Vereinshaus eingeladen. Man konnte neue Bekanntschaften machen und den Neankömmlingen die Integration erleichtern. Außerdem fanden in verschiedenen Teilen von Leudelingen solche Nachbarschaftsfeste statt. ■

Biller vum Nationalfeierdag 2011





Doris Fournel unterrichtet seit 20 Jahren Leudelinger Schulkinder



Die geehrte Lehrerin mit ihrem Gatten, der Schulinspektorin Marie-Paule Greisch und dem vollständigen Schöffenrat.

Der Leudelinger Schöffenrat hatte ins neue Kulturzentrum „an der Eech“ geladen um die Lehrerin Doris Fournel zu ehren. Bei dieser Feier konnte Bürgermeister Rob Roemen viele Ehrengäste begrüßen, u.i. die neue Schulinspektorin Marie-Paule Greisch.

Doris Fournel wurde in der Tat am 11. Juli 1990 vom Leudelinger Gemeinderat ernannt und lehrt seither ununterbrochen in der Leudelinger Schule. Anfangs betreute sie die 1. Schulklasse in einem Klassensaal der damaligen Spielschule, wechselte aber im Laufe der Zeit in den Mittelgrad der Schulstruktur. Heute unterrichtet Doris Fournel die Klasse im Zyklus 3.2 der Leudelinger Grundschule. Sie war und ist eine begabte und beliebte Lehrerin, wusste pädagogische Richtlinien stets richtig einzusetzen und begeisterte die Schulkinder fürs Lesen. Sie selbst ist, wie sie

gesteht, eine begeisterte Krimileserin. Bedingt durch ihre zweifache Mutterschaft, arbeitete sie teilweise als Halbtagskraft, um ihre Söhne zu erziehen. In jeder Hinsicht erscheint ihr eine gesunde und ausgeglichene Ernährung wichtig zu sein.

Unter dem Applaus der Anwesenden wurde ihr ein passendes Geschenk überreicht. Schulinspektorin Marie-Paule Greisch schloss sich den Gratulanten an und hofft, in Leudelingen weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Leudelinger Schulkinder zu finden.

Sichtlich gerührt bedankte sich die Lehrerin für diese erwiesene Ehrung und den schönen Abend, welcher in gemütlicher Runde im Kulturzentrum „an der Eech“ abgeschlossen werden konnte. ■

„GIRLS' Day - BOYS' Day“ 2011 in Leudelingen



Am 12. Mai organisierte die Kommission für Chancengleichheit ein weiteres Mal den „Girls' and Boys' - Day“ in Leudelingen. Dieses Jahr hatten sich 3 Mädchen aus dem „Athénée de Luxembourg“ sowie 2 Jungen aus dem „Lycée Technique des Arts et Métiers“ gemeldet. Bei dieser Initiative geht es darum, Jungen und Mädchen eine jeweils atypische Berufswelt zu zeigen. Den Jugendlichen wurde abschliessend durch den Schöffenrat ein Zertifikat ausgestellt. ■

Kinder interessieren sich für Blasinstrumente

Leudelinger Musikgesellschaft bringt Kindern die Instrumente näher



Die Leudelinger Kinder der unteren Schulklassen lernen die Musikinstrumente kennen. Kurz vor den Sommerferien hatte die Leudelinger Musikgesellschaft die Kinder der unteren Schulklassen in ihren neuen Probensaal eingeladen.

Zum Ende des Schuljahres hatte die Leudelinger Musikgesellschaft alle Kinder aus dem zweiten Lernzyklus in ihren Probensaal im neuen Kulturzentrum „an der Eech“ eingeladen. Hier wurden den jungen Zuhörern die in einem Harmonieorchester gebräuchlichen Blasinstrumente - von der Piccoloflöte übers Fagott bis zur Basstuba - vorgeführt, und deren Funktionsweise anhand der verschiedenen Mundstücke, Ventile und Klappen kindgerecht erklärt.

Aus der lokalen Musikschule hatten sich dazu auch zwölf Mitschüler eingefunden, die spontan eine Kostprobe auf ihrem Instrument gaben. Neben den bei Kindern sehr beliebten Querflöten und Saxophonen waren diesmal beim Vorspielen eindeutig die Klarinetten in der Überzahl. Mit besonders starkem Applaus wurden die kleinen Musikanten belohnt, als sie ohne Zaudern kraftvoll ein Klarinettenquintett vorspielten. Die Blechblasinstrumente mit ihren unterschiedlichen Klangfarben wurden von Niki Welter präsentiert und angespielt. Die Vorführung zielte darauf ab, die Schulkinder für das gemeinsame Musizieren zu begeistern und so eventuell zur Teilnahme am Musikunterricht in der Leudelinger UGDA-Musikschule anzuregen, und ihnen später die Auswahl ihres persönlichen Instrumentes zu erleichtern.

Folgende 12 UGDA-Musikschüler sind aufgetreten:

Auditions à la fûte:

Jil Klein, Christelle Van Dyck, Tom Origer

Audition à la clarinette:

Joy Steinmetzer

Quintette de clarinettes:

Pierre Roth, Nora Dieschburg, Sarah Pagliarini, Louis Lambert, Guillaume Duffort

Auditions au saxophone alto:

Nathalie Lucius, Gil Da Nazaré

Duo de saxophones:

Maxime Kremer / Laura Trierweiler

Audition à la percussion:

Guillaume Duffort

Prämien für verdienstvolle Schüler 2010/2011

A) PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN- UND INSTRUMENTENLEHRGÄNGE

Beim Besuch eines anerkannten Konservatoriums mit Ausnahme der Stadt Luxemburg wird eine Prämie von 25 Euro für maximal einen Kurs bewilligt. Diese Unterstützung wird jedem Antragsteller nur einmal ausgezahlt, auch wenn dieser mehrere Kurse belegt hat. Ein Anrecht auf diese Prämie hat nur derjenige, für den staatlicherseits „Kindergeld“ ausgezahlt wird.

Die Gewährung dieser Prämie an Schüler des Konservatoriums der Stadt Luxemburg erfolgt unter folgenden Bedingungen: die Einschreibengebühren werden bis zu 50 % subventioniert und können für maximal 2 Kurse berechnet werden. Der Höchstbetrag der Subvention kann 100 Euro pro Antragsteller nicht überschreiten.

Es werden keine Prämien an Schüler und Personen gezahlt, die außerhalb der Gemeinde Kurse belegen, sofern diese auch von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Union Grand-Duc Adolphe angeboten werden.

B) SCHÜLERPRÄMIEN

- 80 Euro für Schüler im postprimären Unterricht
- 130 Euro für Schüler im postsekundären Unterricht

C) EINMALIGE PRÄMIEN

Eine einmalige Prämie von 100 Euro erhalten Schüler, die eines der nachfolgend aufgelisteten Diplome/Zeugnisse erhalten haben:

- CATP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife),
- CITP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Einweisung),
- CCM (Prüfungszeugnis zur praktisch-handwerklichen Befähigung)
- Abiturzeugnis im klassischen bzw. technischen Sekundarunterricht oder ein gleichwertiges vom Ministerium für nationale Erziehung anerkanntes Diplom / Zeugnis.

Bedingung: um in den Genuss dieser Prämien zu kommen, ist eine Kopie des Diploms/Zeugnisses des Jahres 2010/2011 vorzulegen.

D) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER

Zusätzlich zu der unter B) festgelegte Prämie, erhalten verdienstvolle Schüler zusätzlich folgende Prämien:

Studiengang	Prozentsatz	Prämie
Untergrad 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Mittelgrad	72,5 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Obergrad	70 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Universität		250 € für die Note „gut“ 375 € für die Note „sehr gut“

VORAUSSETZUNGEN:

- a) Die Schülerprämie und die Prämie für verdienstvolle Schüler wird Schülerinnen und Schülern gewährt, die während des Schuljahres 2010/2011 eine Schule des postprimären Unterrichts besucht haben;
- b) Für den Antragsteller muss staatlicherseits ein „Kindergeld“ gezahlt worden sein;
- c) Der Antragsteller muss während der gesamten Dauer des Schuljahres 2010/2011 in Leudelingen gewohnt haben;
- d) Von der Schülerprämie und der Prämie für verdienstvolle Schüler ausgeschlossen sind Schüler und Studenten, die über eigene Einkünfte verfügen;
- e) Um die unter D) genannten Prämien zu erhalten, sind außerdem folgende Voraussetzungen zu erfüllen:
 - der Schüler darf die Klasse nicht wiederholen,
 - der Schüler darf im Durchschnitt für die Gesamtheit der drei Trimester des Schuljahres keine ungenügende Note haben (Berechnung aufgrund des Zeugnisses des 3. Trimesters),
 - der Schüler muss den erforderlichen Prozentsatz bei der Durchschnittsnote aller Fächer dieses Studiengrades erreichen,
 - die 3 Zeugnisse des abgelaufenen Schuljahres 2010/2011 sowie das Zeugnis des 3. Trimesters des vorletzten Schuljahres 2009/2010 sind vorzulegen;
- f) Außer den unter B) und D) festgelegten Prämien erhalten bedürftige Schüler eine Zulage, die dem Fünffachen der Zulage an verdienstvolle Schüler gemäß D) entspricht;

Dieser Betrag ist abhängig vom Studiengang des Antragstellers. Um in den Genuss dieser Zulage zu kommen, muss der betreffende Schüler eine Prämie für bedürftige Schüler in der Schule des von ihm besuchten Studiengrades erhalten haben (staatlich festgelegte Bedingungen). Außerdem unterliegt die Gewährung dieser Zulage einer Entscheidung des Schöffengerates aufgrund eines ausführlichen Berichtes der Sozialfürsorgerin;

- g) Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor, sämtliche Unterlagen zu verlangen, die sie zur Prüfung der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers für notwendig oder zweckdienlich erachtet;
- h) Bei Zahlung einer Unterstützung oder Prämie aufgrund falscher Angaben ist der/die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet. ■

Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2010/2011

A) ALLOCATIONS DE SOLFÈGE / ENSEIGNEMENT MUSICAL

Une prime de 25 euros sera allouée pour un seul cours suivi dans un conservatoire agréé, autre que celui de la Ville de Luxembourg. L'allocation ne sera liquidée qu'une seule fois à chaque demandeur, même si celui-ci a été inscrit à plusieurs cours. Les parents du demandeur devront en outre bénéficier d'allocations familiales de la part de l'Etat.

Les primes pour les élèves fréquentant le Conservatoire de la Ville de Luxembourg sont allouées aux conditions suivantes : le droit d'inscription est remboursé à concurrence de 50 % et la prime ne peut être attribuée que pour 2 cours au maximum. Le montant total de la prime est fixé à 100 euros maximum pour chaque demandeur.

Aucune prime ne sera accordée aux élèves et personnes fréquentant en dehors de la commune des cours dispensés également par la Commune de Leudelange en collaboration avec l'Ecole de Musique de l'Union Grand-Duc Adolphe.

B) ALLOCATIONS D'ETUDES

- 80 euros pour les élèves des cours post-primaires
- 130 euros pour les élèves des cours post-secondaires

C) PRIMES UNIQUES

Une prime unique de 100 euros sera allouée aux étudiants ayant obtenu un diplôme/certificat énuméré ci-dessous :

- aux détenteurs du certificat CATP (certificat d'aptitude technique professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CIP (certificat d'initiation technique et professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CCM (certificat de capacité manuelle)
- aux détenteurs du diplôme de fin d'études secondaires (classique et technique) ou certificat / diplôme équivalent reconnu par le Ministère de l'Education Nationale.

Condition : pour toucher cette prime, il faut présenter une copie du diplôme/certificat de l'année 2010/2011.

D) PRIMES AUX ELEVES MERITANTS

En supplément aux allocations d'études fixées sub B), les élèves méritants touchent les primes supplémentaires suivantes :

Cycles d'études	Pourcentages	Primes
Cycle inférieur(e) 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur(e) 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur(e) 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle moyen	72,5 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle supérieur	70 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle universitaire		250 € si mention « bien » 375 € si mention « très bien »

CONDITIONS A REMPLIR :

- l'allocation d'études et la prime pour élèves méritants sont allouées aux étudiantes et étudiants ayant fréquenté, au courant de l'année scolaire 2010/2011, un enseignement quelconque post-primaire ;
- les parents du demandeur devront être bénéficiaires d'allocations familiales de la part de l'Etat ;
- le demandeur devra avoir résidé à Leudelange pendant toute la durée de l'année scolaire 2010/2011 ;
- sont exclus de l'allocation d'études et de la prime aux élèves méritants, les élèves et étudiant(e)s bénéficiant de ressources propres ;
- pour toucher les primes sub D) il faut en outre :
 - être élève non-redoublant de la classe,
 - ne pas avoir de note insuffisante dans la moyenne des trois trimestres de l'année scolaire (calcul effectué sur le bulletin du 3^e trimestre),
 - réunir le pourcentage requis dans la moyenne de toutes les branches enseignées dans ce cycle d'études,
 - remettre les 3 bulletins de l'année scolaire 2010/2011 écoulée de même que le bulletin du 3^e trimestre de l'avant-dernière année scolaire 2009/2010 ;
- en dehors des primes fixées sub B) et D) ci-avant, les élèves nécessiteux touchent un supplément correspondant à cinq fois le montant de la prime aux élèves méritants ;

Ce montant dépend du cycle d'études fréquenté par le demandeur. Pour bénéficier de ce supplément, il faut avoir touché la prime pour élèves nécessiteux dans l'établissement scolaire fréquenté (conditions fixées par l'Etat). En outre l'attribution de cette prime est décidée par le collège échevinal sur un rapport détaillé de la part de l'assistante sociale ;

- l'administration communale se réserve le droit de se faire remettre tous les documents qu'elle jugera utiles ou nécessaires pour vérifier l'exactitude des données fournies par le demandeur ;
- au cas où une allocation ou une prime aurait été versée sur base de fausses données, l'intéressé(e) sera tenu(e) au remboursement immédiat du montant alloué. ■

Schülerprämien, Prämien für verdienstvolle Schüler, Prämien für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge

Ich Unterzeichnete(r)	Tel.
Leudelingen, Straße	Nr.
Bank	Kontonummer IBAN
Kontoinhaber	
(Bitte angeben, ob persönliches Konto oder Konto des Vaters/der Mutter, des Vormunds)	

beantrage hiermit:

- die Prämie für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge 2010/2011 (Quittung des Konservatoriums beilegen, für den Antragsteller muss staatlicherseits Kindergeld gezahlt worden sein)
- die Schülerprämie 2010/2011 (Einschreibebescheinigung oder Zeugnis 2010/2011 beilegen)
- die einmalige Prämie für den Erwerb eines Abschlussdiploms/-zeugnisses (Kopie des Diploms/Zeugnisses 2010/2011 beilegen)
- die Prämie an verdienstvolle Schüler 2010/2011 (Die 3 Zeugnisse des Schuljahres 2010/2011 sowie das Zeugnis des 3. Trimesters 2009/2010 beilegen)

(Unterschrift eines Elternteils oder des Vormunds)
(falls der Antragsteller minderjährig ist)

(Unterschrift des Antragstellers)

Schüler, die die Prämie für verdienstvolle Schüler beantragen, sind außerdem gebeten, nachfolgendes Formular auszufüllen. Es werden hierbei sämtliche unterrichteten Fächer (einschließlich Nebenfächer) berücksichtigt.

	Punktzahl	Höchstmögliche Punktzahl		
1. Trimester 2010/2011	_____	_____		
2. Trimester 2010/2011	_____	_____		
3. Trimester 2010/2011	_____	_____		
Gesamt:	_____	_____	d.h.	%

Der vorliegende Antrag ist ordnungsgemäß auszufüllen und spätestens bis zum Freitag, den 30.09.2011 bei Frau Adelina Demukaj / adelina.demukaj@leudelange.lu / Tel. 37 92 92 46 / Fax 37 92 92 50 abzugeben. Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.

Allocations d'études, primes aux élèves méritants, prime pour cours instrumentaux et de solfège

Je soussigné(e)	Tél.
Leudelage, rue	No
Banque	Compte IBAN no
Titulaire du compte	
(Indiquer si compte personnel ou celui des père ou mère ou tuteur)	

sollicite:

- l'allocation pour cours de solfège/instrument 2010/2011
(joindre une quittance du Conservatoire - pour le demandeur, des allocations familiales doivent être payées par l'Etat)
- l'allocation d'études 2010/2011
(joindre un certificat d'inscription ou un bulletin 2010/2011)
- la prime unique pour l'obtention d'un diplôme/certificat de fin d'études/d'apprentissage
(joindre une copie du diplôme/certificat de l'année 2010/2011)
- le supplément pour élèves méritants 2010/2011
(joindre les 3 bulletins 2010/2011 et le bulletin du 3^e trimestre 2009/2010)

(signature des père ou mère ou tuteur)
(si le demandeur est mineur)

(signature du demandeur)

Les élèves sollicitant le supplément pour élèves méritants compléteront en outre le formulaire ci-dessous. Seront prises en compte toutes les branches enseignées (y compris les branches secondaires).

	Points obtenus	Maximum possible		
1 ^{er} trimestre 2010/2011	_____	_____		
2 ^e trimestre 2010/2011	_____	_____		
3 ^e trimestre 2010/2011	_____	_____		
Total:	_____	_____	soit	%

La présente demande dûment complétée est à remettre à Mme Adelina Demukaj / adelina.demukaj@leudelage.lu / Tél. 37 92 92 46 / Fax 37 92 92 50 pour le vendredi, 30.09.2011, au plus tard. Les demandes incomplètes ne seront pas prises en compte.

Cours de musique

Année scolaire 2011/2012

Communes de Bertrange, Kehlen, Mamer, Steinfort, Strassen, Koerich, Kopstal, Leudelange et Septfontaines

Enseignement musical des divisions inférieure et moyenne

Enseignement musical régional 2011/2012

Développée dès 2005, la coopération régionale dans le cadre de l'enseignement musical entre les communes de Bertrange, Kehlen, Mamer, Steinfort et Strassen a été reconduite en 2010, ceci en vue d'une harmonisation progressive de l'offre des cours et des tarifs d'inscription offerts dans la région. De plus elle a été étendue aux communes de Koerich, Kopstal, Leudelange et Septfontaines à partir de l'année scolaire 2010/11.

Les avantages suivants ont été retenus:

- offre plus vaste de cours en division inférieure
- possibilité d'offrir, dans la région, les cours de la division moyenne (4^e et 5^e années de formation musicale et les cours correspondants en formation instrumentale ou vocale)
- coopération régionale accrue entre les communes en raison des frais encourus
- création à moyen terme des structures nécessaires à la création d'une structure régionale
- meilleure utilisation de l'infrastructure existante.

Cours organisés sur le plan régional

Formation musicale (solfège)	Horaires et lieux des cours
4 ^e année de solfège (division moyenne / 2h / semaine)	le mercredi de 17:30 à 19:30h à Kehlen (et à Bertrange si nombre d'inscrits suffisant)
5 ^e année de solfège (division moyenne / 2h / semaine)	le vendredi de 17:30 à 19:30h à Kehlen
1 ^{ère} année adulte (2h / semaine)	le mardi de 19:00 à 21:00h à Bertrange
2 ^e année adulte (2h / semaine)	le mercredi de 19:00 à 21:00h à Bertrange
3 ^e année adulte (2h / semaine)	le mardi de 19:00 à 21:00h à Bertrange
1 ^{ère} , 2 ^e et 3 ^e année adulte = à partir de 15 ans	
Formation instrumentale / vocale / chorale	Lieux des cours
Piano	Bertrange, Kehlen, Kopstal, Leudelange, Mamer, Steinfort et Strassen
Guitare classique	Bertrange, Kehlen, Kopstal, Leudelange, Mamer, Steinfort et Strassen
Chant individuel	Bertrange, Kehlen, Kopstal, Mamer (Steinfort) et Strassen
Chant choral pour enfants	Sur le plan local ou régional suivant les inscriptions
Chant choral pour adultes	Bertrange (voir ci-après)

«Chant choral pour adultes»

en collaboration avec l'INECC et le Commissariat à l'enseignement musical

Vous aimez chanter

Vous souhaitez faire former votre voix - découvrir le chant d'ensemble - vous former musicalement et progresser dans votre pratique vocale, alors inscrivez-vous au projet pilote «chant choral pour adultes».

3 niveaux différents sont proposés:

- Niveau 1: débutants, sans connaissances musicales
- Niveau 2: certaines connaissances musicales (lecture de notes)
- Niveau 3: connaissances musicales approfondies

Possibilité de s'inscrire aux cours ci-après:

- Période 1: 12 cours du soir de 2,5 heures/semaine -> du 19 septembre au 17 décembre 2011
- Période 2: 12 cours du soir de 2,5 heures/semaine -> du 16 janvier au 28 avril 2012
- Possibilité de s'inscrire à une période ou aux deux périodes

Personnes concernées:

Jeunes à partir de 16 ans et adultes

Pour tout renseignement contactez Camille Kerger au 691 51 27 29.

Intervenants:

Stephany Ortega, Philippe Patridge, Tünde Szalay et Camille Kerger, chargés de cours de l'Ecole de musique de l'UGDA et intervenants de l'INECC.

Jours et lieux du cours:

Niveaux 1 et 2: Les lundis, de 19h00 à 21h30 / Niveau 3: Les mercredis, de 19h00 à 21h30

Lieu: Ecole de musique ARCA à Bertrange

Frais d'inscription:

75 € par période (à payer sur le compte BCEE LU59 0019 5603 7800 7000 de l'Ecole de musique de l'UGDA) (Paiement vaut inscription)

Inscriptions et informations:

Ecole de musique de l'UGDA

Tél.: 22 05 58 -1 / www.ugda.lu/ecomus

Bezirk Süden der Naturverwaltung in der Villa Eugénie



In Leudelingen wurden die neuen Büroräume des Natur- und Forstamts Süden der Naturverwaltung eingeweiht. Die Umsetzung einer umfassenden Strukturreform der ehemaligen Forstverwaltung im Jahre 2009 stellte den Anlass des Umzuges der aktuellen Naturverwaltung von Capellen in die Leudelinger Villa Eugénie dar. Neben dem Personal des Natur- und Forstamtes finden in dem neuen Gebäude ebenfalls die Förster der Natur- und Forstreviere Leudelingen und Bettemburg Platz.

Natur- und Forstamtsleiter Michel Leytem begrüßte neben dem beigeordneten Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Marco SCHANK, Bürgermeister Rob ROEMEN und dem Direktor der Naturverwaltung Jean-Jacques ERASMY, die Vertreter der Gemeinden des Bezirks Süden, verschiedener Verwaltungen und der Naturschutzsyndikate.

Anschließend stellte er kurz das Natur- und Forstamt Süden vor. Dieses umfasst ca. 42.000 ha, was 16,2% des nationalen Territoriums entspricht. Aktuell betreut die Außenstelle 22 Gemeinden, in

welchen rund 60% der Luxemburger Gesamtbevölkerung leben. Diese enorme demographische Dichte birgt dann auch die große Herausforderung, die unterschiedlichen Interessen von Gesellschaft, Forstwirtschaft und Natur nachhaltig unter einen Hut zu bringen.

Bürgermeister Rob Roemen erläuterte die Geschichte der Villa Eugénie und hieß das Natur- und Forstamt Süden der Naturverwaltung in Leudelingen herzlichst willkommen. „Dir passt heihinner an Dir kënt ëmmer op d'Gemeng zielen“, versicherte er.

Direktor Jean-Jacques ErasmY gab seinerseits Einblicke in den Aufgabenbereich der Naturverwaltung sowie Erklärungen bezüglich der vollzogenen Verwaltungsreform auf nationaler Ebene und dankte Herrn Roemen für die Bereitstellung der neuen Räumlichkeiten.

Minister Marco Schank verwies auf die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium, der Naturverwaltung, den NGO's und den Gemeinden im Bereich des Naturschutzes, eine Zusammenarbeit, die es auch in Zukunft zu fördern gilt. ■



Anmeldung zu verschiedenen Kursen Inscription à divers cours

Während der kommenden Saison 2011/2012 veranstaltet der Schöffenrat für die Einwohner unserer Gemeinde die verschiedenen nachstehend aufgezählten Kurse, sofern sich pro Kurs mindestens 10 Personen angemeldet haben.

Eine Anmeldegebühr von 50 Euro ist bei der Anmeldung zu zahlen. Eine Rückerstattung erfolgt an alle Teilnehmer mit einer Anwesenheitsquote von mehr als 80% während der betreffenden Saison.

Interessenten an einem oder mehreren dieser Kurse sind gebeten, das Anmeldeformular bis spätestens zum 10.09.2011 im Gemeinde-Sekretariat abzugeben.

Erste-Hilfe-Kurse:

Der Kurs wird gemeinsam von der Gemeinde Leudelingen, dem Innenministerium, dem Luxemburger Roten Kreuz und dem Feuerwehrkorps Leudelingen veranstaltet.

Vorgeschlagene Kurse:

- Englisch, - Spanisch,
- Italienisch, - Mosaik,
- Informatik: Textverarbeitung („Word“), Zugang zum Internet ■

Au cours de la prochaine saison 2011/2012, le Collège des Bourgmestre et Echevins organisera pour les habitants de notre commune les divers cours énumérés ci-dessous, pour autant qu'un minimum de 10 personnes s'inscrivent par cours.

Un droit d'inscription de 50 euros sera à verser au moment de l'inscription. Cette somme sera remboursée à chaque participant, pour autant que son taux de présence au cours de la saison dépasse les 80 %.

Les personnes intéressées à un ou à plusieurs de ces cours voudront remettre le bulletin d'inscription pour le 10.09.2011 au plus tard au secrétariat communal.

Cours de premiers secours :

Le cours sera organisé conjointement par la Commune de Leudelage, le Ministère de l'Intérieur, la Croix-Rouge Luxembourgeoise et le Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelage.

Autres cours proposés :

- Langue anglaise, - Langue espagnole,
- Langue italienne, - Cours de mosaïque,
- Informatique: Traitement de texte (« Word »), Accès « Internet » ■

Einschreibeformular für verschiedene Kurse (im Gemeindesekretariat abzugeben vor dem 10.09.2011)

Ich Unterzeichnete(r)
Je soussigné(e)

wohnhaft in
domicilié(e) à

Leudelingen, Straße
Leudelage, rue

Nr.
no

Tel.
Tél.

melde mich zu folgendem/folgenden Kurs(en):
m'inscris aux cours suivant(s) :

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="radio"/> Mosaikkurs
Cours de mosaïque | <input type="radio"/> Englischer Sprachkurs
Cours de langue anglaise | <input type="radio"/> Informatikkurse:
Cours informatiques : |
| <input type="radio"/> Erste-Hilfe-Kurs
Cours de 1 ^{er} secours | <input type="radio"/> Spanischer Sprachkurs
Cours de langue espagnole | <input type="radio"/> Textverarbeitung („Word“)
Traitement de texte (« Word ») |
| | <input type="radio"/> Italienischer Sprachkurs
Cours de langue italienne | <input type="radio"/> Zugang zum Internet
Accès « Internet » |

Leudelingen, den / Leudelage, le

Unterschrift / Signature

Luxemburgischer Sprachkurs

Cours de langue luxembourgeoise

Wie im vergangenen Jahr veranstaltet die Gemeinde Leudelingen auch in der Saison 2011/2012 luxemburgische Sprachkurse.

Ablauf der Kurse:

Anfänger:

Die Kurse werden abgehalten auf Basis eines Buchs, das auch vom „Centre de langues“ genutzt wird.

Das Buch begreift 8 Lehraufgaben für ein Jahr.

Eine Lehraufgabe setzt sich aus 12 Einheiten von jeweils 90 Minuten zusammen.

Fortgeschrittene (2. Jahr)

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die schon einen luxemburgischen Sprachkurs in einem Sprachcenter oder in der Gemeinde Leudelingen besucht haben, und die ihre Kenntnisse in luxemburgischer Sprache vertiefen wollen.

Das Datum der Kurse wird später mitgeteilt. Der Kurs kann nur stattfinden, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer eingeschrieben haben.

Anmeldegebühr: 50 Euro. Das Geld wird bei Anwesenheitsquote von 80% zurückerstattet. ■

Comme l'année passée, la Commune de Leudelange organisera pour la saison 2011/2012 des cours de langue luxembourgeoise.

Les cours se feront comme suit :

Cours pour débutants :

Les cours se feront sur base d'un livre, également utilisé par le Centre de Langues.

Ce livre comporte 8 leçons reparties sur une année.

1 leçon se compose de 12 unités dont chacune dure 90 minutes.

Cours pour avancés (2e année) :

Ce cours s'adresse aux personnes ayant déjà suivi un an de cours de luxembourgeois, soit au centre de langues, soit à la commune de Leudelange, et qui désirent approfondir leurs connaissances de la langue luxembourgeoise.

Les dates de ce cours seront communiquées ultérieurement. Le cours ne pourra avoir lieu que si un minimum de 5 participants sont inscrits.

Droit d'inscription : 50 euros, qui seront remboursés pour autant que le taux de présence dépasse 80 %. ■

Einschreibeformular - Luxemburgische Sprachkurse (im Gemeindesekretariat abzugeben vor dem 10.09.2011)

Ich Unterzeichnete(r)
Je soussigné(e)

wohnhaft in
domicilié(e) à

Leudelingen, Straße
Leudelange, rue

Nr.
no

Tel.
Tél.

schreibe mich für folgenden Kurs ein:
m'inscris au cours suivant :

Anfängerkurs
Cours pour débutants

Kurs für Fortgeschrittene (2. Jahr)
Cours 2^e année

Ich habe bereits an einem luxemburgischen Sprachkurs teilgenommen in:
J'ai déjà suivi un cours de langue luxembourgeoise à :

Leudelingen, den / Leudelange, le

Unterschrift / Signature

Turnen für alle! De la gymnastique pour tous !

Gymnastik schafft den nötigen Ausgleich bei unzureichender Bewegung und einseitigen Belastungen im Alltag. Die Muskeln werden gekräftigt und gedehnt, die Gelenke werden bewegt, die Wirbelsäule wird entlastet.

Die Gemeindeverwaltung will alle gesundheitsfördernden Aktionen unterstützen und somit alle diesbezüglichen Initiativen fördern.

Ab Herbst 2011 werden wiederum drei Turnkurse und zwei Aquagymkurse für verschiedene Kategorien von der Gemeindeverwaltung angeboten, dies z.T. in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen.

Die Turnkurse werden in der lokalen Sporthalle organisiert. Der Beitrag für diese Kurse beträgt 20 Euro/Jahr. Für Teilnehmer, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, entfällt dieser Beitrag.

Alle Aquagym-Teilnehmer zahlen eine Einschreibgebühr von 100 Euro, die den (kostengünstigen) wöchentlichen Bustransport von Leudelingen nach Bettemburg „An der Schwemm“ einschließt. Abfahrt jeweils 30 Minuten vor Kursbeginn vor dem Gemeindehaus in Leudelingen.

Für alle Turn- und Aquagymkurse wird eine Mindestbeteiligung von 10 Personen vorausgesetzt.

Seniorenturnen (in Zusammenarbeit mit der Amiperas)

Diese Kurse finden ab 28. September 2011 in der Sporthalle statt. Sie richten sich vorrangig an Einwohner ab dem 55. Lebensjahr (Frau oder Mann). Die Anmeldungen erfolgen durch Ausfüllen nebenstehenden Bulletins oder über die Amiperas als Sammelanmeldung.

Das Turnen findet mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle statt.

Für Sportler (in Zusammenarbeit mit dem „Velo-Club“)

Für Sportbegeisterte liegt die Latte vielleicht etwas höher. Hier wird ein spezielles Programm angeboten.

Für diesen Kursus, der mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr abgehalten wird, erfolgen die Anmeldungen ebenfalls durch das Ausfüllen nebenstehenden Bulletins oder durch kollektive Anmeldung über den „Veloclub“.

Die Kurse beginnen in diesem Jahr am 28. September 2011 um 19.00 Uhr.

Frauenturnen (in Zusammenarbeit mit „Fraen a Mammen“)

Für Frauen ist ebenfalls ein spezielles Programm eingeplant. Die Kurse finden mittwochs von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle statt. Die Anmeldungen erfolgen durch das Ausfüllen

nebenstehenden Bulletins oder durch kollektive Anmeldung über die „Fraen a Mammen“.

Die Kurse werden nach den Ferien am 28. September 2011 um 20.00 Uhr wieder aufgenommen.

Zwei Aquagym-Kurse

Die Aquagym-Kurse werden ab Herbst an jedem Donnerstag erstmals für zwei Alterskategorien (mit verschiedenen „Schwierigkeits“-Graden) angeboten.

Der Kursus für Teilnehmer, die 55 Jahre überschritten haben, wird donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr abgehalten. Busabfahrt um 16.30 Uhr vor der Gemeinde.

Für jüngere Teilnehmer (unter 55 Jahren) findet der Kursus ebenfalls am Donnerstag statt, von 19.00 bis 19.45 Uhr. Busabfahrt um 18.30 Uhr vor der Gemeinde.

Die Kurse werden nach den Ferien am Donnerstag, dem 29. September 2011 wieder aufgenommen.

Teilnahmeberechtigt in den jeweiligen Kategorien sind alle in Leudelingen wohnhaften Interessenten. Teilnehmen dürfen auch Nicht-Leudelinger falls sie Mitglied einer der drei Leudelinger-Vereine sind, mit denen die Gemeinde zusammenarbeitet. ■

La gymnastique permet de compenser le manque d'exercice et les gestes identiques répétés qui marquent notre vie quotidienne. Les muscles sont renforcés et étirés, les articulations sont en mouvement et la colonne vertébrale est soulagée.

L'administration communale désire soutenir toutes les actions bénéfiques pour la santé et favorise donc toutes les initiatives en la matière.

Dès la rentrée 2011, trois cours de gymnastique et deux cours d'aquagym de niveaux différents seront proposés par l'administration communale. Les cours seront organisés en partie en collaboration avec des associations locales.

Les cours de gymnastique auront lieu dans le hall sportif local. Les frais de participation à ces cours s'élèvent à 20 euros par an, sauf pour les personnes de plus de 60 ans, qui bénéficient de la gratuité.

Tous les participants au cours d'aquagym doivent verser un droit d'inscription de 100 euros, incluant les frais de transport hebdomadaire en bus de Leudelage jusqu'à la piscine « An der Schwemm » à Bettembourg. Le départ se fait 30 minutes avant

le début du cours devant la mairie de Leudelage.

Chaque cours de gymnastique et d'aquagym ne sera organisé que si un minimum de 10 participants est atteint.

Gymnastique 55+ (en collaboration avec l'Amiperas)

Ces cours seront organisés à partir du 28 septembre 2011 dans le hall sportif. Ils s'adressent à tous les habitants de plus de 55 ans (hommes ou femmes). Pour s'inscrire, il suffit de remplir le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire sur la liste collective de l'Amiperas.

Les cours de gymnastique se tiendront les mercredis de 16h30 à 17h30 dans le hall sportif.

Pour les sportifs (en collaboration avec le « Vélo Club »)

Un programme spécial est proposé aux amateurs de sport qui préfèrent que la barre soit placée un peu plus haut.

Pour s'inscrire à ce cours, qui aura lieu les mercredis de 19h00 à 20h00, il suffit également de compléter le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire sur la liste collective du « Vélo Club ».

Cette année, les cours commenceront le 28 septembre 2011 à 19h00.

Gymnastique féminine (en collaboration avec « Fraen a Mammen »)

Un programme spécialement élaboré s'adresse aux femmes. Les cours auront lieu le mercredi de 20h00 à 21h00 dans le hall sportif.

Pour s'inscrire, il suffit de compléter le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire sur la liste collective des « Fraen a Mammen ».

Les cours reprendront après les vacances, le 28 septembre 2011 à 20h00.

Deux cours d'aquagym

Les cours d'aquagym seront organisés à partir de l'automne 2011 chaque jeudi, pour deux catégories d'âge (avec différents niveaux de difficulté).

Cours pour les participants de plus de 55 ans : les jeudis de 17h00 à 17h45. Départ en bus à 16h30 devant la mairie.

Pour les participants de moins de 55 ans, le cours se déroule aussi les jeudis, de 19h00 à 19h45. Départ en bus à 18h30 devant la mairie.

Les cours reprendront après les vacances, le 29 septembre 2011.

Toutes les personnes intéressées par l'une ou l'autre de ces activités et résidant à Leudelage peuvent s'inscrire. Peuvent également s'inscrire des personnes qui ne résident pas à Leudelage, à condition qu'elles soient membres d'une des trois associations leudelageoises avec lesquelles la commune collabore. ■

Voranmeldung / Pré-inscription

Unterzeichnete(r) / Le(a) soussigné(e) Tel. / Tél.

geboren am / né(e) le

wohnhaft in: Straße / demeurant : rue Nr. / N°

Postleitzahl / code postal Wohnort / localité

möchte teilnehmen am Kursus für: / souhaite participer au(x) cours : (gewünschte Kurse bitte ankreuzen / cocher le(s) cours souhaité(s)):

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Seniorenturnen / Gymnastique 55+ | <input type="radio"/> Aquagym Senior (55+) |
| <input type="radio"/> Turnen für Frauen / Gymnastique féminine | <input type="radio"/> Aquagym Junior (55-) |
| <input type="radio"/> Turnen für Sportler / Gymnastique pour sportifs | |

Ich bin Mitglied: / Je suis membre :

Ich melde / J'inscris Teilnehmer an / participants

Datum / Date Unterschrift / Signature

Bis spätestens zum 2. September 2011 an das Gemeindesekretariat zurückschicken.
A renvoyer au secrétariat communal au plus tard pour le 2 septembre 2011.

Die Einschreibgebühr ist sofort nach Erhalt einer Rechnung durch die Gemeinde zu zahlen.
Le droit d'inscription est à payer immédiatement après réception d'une facture de la part de la commune.

Seniorenkommission: Ausflug Birgel 9. Juni 2011

Einen interessanten Ausflug erleben die Senioren bei ihrem Ausflug in die historische Wassermühle in Birgen (D). ■



Seniorenkommission: Theater-Revue 18. April 2011



Ein weiteres Mal hatte die Seniorenkommission zu einem Theater-Besuch (Revue 2011) ins „Grand Théâtre“ der Stadt Luxemburg eingeladen. ■

Fir d'Houchzäit



14.05.2011
Lucci - Ney



28.05.2011
Debeugny - Forster



02.07.2011
Neuhengen - Hoesdorff



09.07.2011
Decker - Greisch

Gëllen Houchzäit Henriette an Jean Birgen-Paul



85. Gebuertsdag Robert Meyer



Einkellerungsprämie

Am 12. Juli 2011 hat der Gemeinderat die Gewährung einer Einkellerungsprämie zugunsten der Bezieher von bescheidenen Einkommen beschlossen.

Die Prämie beläuft sich auf den Unterschied zwischen dem monatlichen Bruttoeinkommen und einem Referenzbetrag der wie folgt festgesetzt ist:

Bei einer alleinstehenden Person entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für ungelernte Arbeiter.

Bei einer Gemeinschaft von zwei Personen entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für Facharbeiter.

Für jedes zusätzliche Haushaltsmitglied wird ein Betrag von 300 Euro festgelegt.

Zur Bestimmung des Bruttoeinkommens werden das gesamte Bruttoeinkommen und das Vermögen, sowohl des Antragstellers als auch derjenigen Personen die zu seiner häuslichen Gemeinschaft gehören, in Betracht gezogen.

Nicht berücksichtigt werden das Kindergeld, Kindergeldzulagen für den Schulanfang, Geburtszulagen, die Geldzuwendungen für Pflegebedürftige, die finanziellen Beihilfen vom Staat, die Beihilfen vom Sozialamt oder von privaten karitativen Vereinigungen sowie die Alimente, die an eine nicht zum Haushalt gehörende Person gezahlt werden.

Das berufliche Einkommen jedes Kindes unter 25 Jahren wird, wenn es den Betrag von 1 146,49 Euro übersteigt, in die Berechnung einbezogen.

Um das von eigenem Vermögen herrührende Einkommen zu bestimmen, wird das Gesamtvermögen in eine Lebensrente umgewandelt.

Vom beweglichen Vermögen wird ein Freibetrag in Höhe von 16 984,95 Euro abgezogen.

Das von der Gemeinschaft bewohnte Heim wird nicht zur Berechnung des Gesamteinkommens in Betracht gezogen, falls es die Bedürfnisse des Antragstellers und seines Haushalts nicht übersteigt. ■

Antrag auf Gewährung der Einkellerungsprämie 2011

Unterzeichnete(r) beantragt die von der Gemeindeverwaltung Leudelingen zu gewährende Einkellerungsprämie.

Name und Vorname	
Leudelingen, Straße	Nr.
Geburtsdatum	Geburtsort

Kinder oder Familienangehörige, welche zu Lasten des Antragstellers sind:

Name	geboren am
Name	geboren am

Angabe des monatlichen Bruttoeinkommens:

Pensionen: €	Sonstige Einkünfte (Miete, usw): €
Gehalt: €	Totalbezüge: €

Die Einkellerungsprämie kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontonummer	bei Bank/Post
-------------	---------------

Ich bescheinige die Richtigkeit dieser Angaben, die ich nach Kenntnisnahme der Bedingungen zur Auszahlung der Einkellerungsprämie gemacht habe.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Dieses Antragsformular ist bis spätestens Freitag, den 18.11.2011 im Gemeindesekretariat abzugeben. Beizufügen sind sämtliche Dokumente betreffend die verschiedenen Einkommen.

Prime d'encavement

Dans sa séance du 12 juillet 2011 le conseil communal de Leudelange a décidé d'allouer une prime d'encavement aux communautés domestiques à revenus modestes.

La prime s'élève à la différence entre le revenu brut mensuel et le montant de référence fixé comme suit :

Pour une personne seule, le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers non qualifiés.

Pour une communauté de 2 personnes, le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers qualifiés.

Pour toute personne supplémentaire faisant partie de la communauté domestique, le montant est fixé à 300 euros.

Pour la détermination du revenu brut sont pris en compte le revenu brut intégral et la fortune du demandeur, ainsi que les revenus et la fortune des personnes qui vivent avec lui en communauté domestique.

Ne sont pas pris en compte : les allocations familiales, l'allocation de rentrée scolaire, les allocations de naissance, les prestations de l'assurance dépendance, les aides financières de l'État, les secours alloués par les offices sociaux ou par des œuvres sociales privées et les pensions alimentaires payées à une personne ne faisant pas partie de la communauté domestique du demandeur.

Le revenu professionnel de l'enfant âgé de moins de 25 ans dépassant le montant de 1 146,49 euros est pris en compte.

Les ressources de la fortune sont converties en rente viagère. Est exempté un montant de 16 984,95 euros pour la fortune mobilière.

La maison d'habitation occupée par la communauté domestique du demandeur n'est pas prise en compte pour la détermination du revenu intégral dans la mesure où elle ne dépasse pas les besoins du requérant et de sa communauté. ■

Demande d'octroi de la prime d'encavement 2011

Le/La soussigné(e) demande l'allocation de la prime d'encavement allouée par l'administration communale de Leudelange.

Nom et prénom		_____	
Leudelange, rue			N°
_____		_____	_____
Date de naissance		Lieu de naissance	
_____		_____	

Enfants ou personnes apparentées à charge du demandeur:

Nom		né(e) le	
_____		_____	
Nom		né(e) le	
_____		_____	

Données relatives au revenu brut mensuel:

Pensions:	€	Autres revenus (loyer, etc.):	€
_____	_____	_____	_____
Salaire:	€	Prestations totales:	€
_____	_____	_____	_____

La prime peut être versée sur le compte suivant:

Numéro de compte	auprès de la Banque / Poste
_____	_____

Je certifie l'exactitude des présentes déclarations que j'ai faites après avoir pris connaissance des conditions relatives au versement de la prime.

Date	Signature
_____	_____

Ce formulaire de demande doit être déposé au secrétariat communal pour le vendredi 18.11.2011 au plus tard. Il convient de joindre tous les documents concernant les différents revenus.

Jahreshauptversammlung des D.T. Leideleng

Mit vier Mannschaften in die neue Saison



Präsident Laurent Styr begrüßte die zahlreich erschienenen Interessenten anlässlich der Generalversammlung des D.T. Leideleng, unter ihnen den Sport- und Kulturschöffen Raymond Kauffmann sowie Rat Jean Feipel. Bürgermeister Rob Roemen und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr waren krankheitshalber nicht anwesend.

Zwölf neue Jugendspieler

Der Präsident freute sich, erstmals im neuen Kultur- und Vereinszentrum Bilanz über die vergangene Saison zu ziehen. Sportlich gesehen hätten die drei Mannschaften sich in eher ruhigen Gewässern bewegt. Leudelingen I und II schlossen die Meisterschaft jeweils auf Platz vier ab, während Leudelingen III Dritter wurde. Im Jugendbereich, so der Präsident, konnten 12 neue Spieler rekrutiert werden. Dies sei weitgehend der Verdienst von Fabrice Picard gewesen, der die Jugendlichen am Spiel mit dem Zelluloidball immer wieder zu begeistern weiß. Für das kommende Wochenende, so Laurent Styr, sei die Ausrichtung eines internationalen Turniers mit der Beteiligung von Mannschaften aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg in der hiesigen Sporthalle vorgesehen.

Des Weiteren ließ der Redner wissen, dass man alle Spieler mit neuen Uniformen und Trainingsanzügen auszustatten gedenkt. Dank der vielen Zugänge soll in der neuen Saison eine weitere Mannschaft aus Senioren und Youngsters, sowie eventuell ein ausschließlich aus jungen Leuten bestehendes Team in der 6. Division, respektive im Jugendbereich agieren. Abschließend dankte der Präsident seinem Vorstand für die geleistete Arbeit, den Spielern für ihren sportlichen Einsatz sowie der Gemeinde für die finanzielle und logistische Unterstützung.

Recht annehmbare sportliche Resultate

Von Sportsekretär Claude Feipel war zu erfahren, dass es der ersten Seniorenmannschaft gelungen sei, den vierten Platz von zehn in der dritten Division zu ergattern. Leudelingen 2, das in der vierten Division spielt, landete ebenfalls auf Platz 4, während die dritte Mannschaft in der fünften Division Rang drei belegte. Präsenz zeigte man bei einem Turnier in Fingig. Besonders hervorgehoben wurden Fabrice Picard und Alain Styr, die bei allen 18 Begegnungen ihrer Mannschaft mit von der Partie waren.

Die Finanzen stimmen. Schatzmeister Laurent Olinger leistete ganze Arbeit und wurde von Kassenrevisor Paul Wester unter dem Applaus der Anwesenden entlastet.

Schöffe Raymond Kauffmann lobte den DT Leudelingen für seine recht annehmbaren sportlichen Resultate. Besonders erfreute ihn die Tatsache, dass der Verein sich mit etlichen Neuzugängen verstärken konnte. Den Senioren wünschte er eine erfolgreiche Saison, zumal der chronische Mangel an Spielern ja nun endlich behoben sei und die Sporthalle ihnen nach der Fertigstellung des neuen Kultur- und Vereinsbaus „an der Eech“ auf Dauer zur Verfügung stehe.

Dem Vorstand des D.T. Leideleng gehören folgende Personen an: Präsident: Laurent Styr; Vize-Präsident: Frank Kaulmann; Sekretäre: Alain Styr und Claude Feipel; Schatzmeister: Laurent Olinger; Beisitzende: Diane Feipel, Christophe Goerens, Manette Hilger-Feider, Jérôme Marx, Michel Nickels und Fabrice Picard. ■

„Huki“ der Eisbär – das neue Maskottchen der H.U.K.



Die nicht nur im Großherzogtum bekannte Organisation „H.U.K. Hëllef fir Ukraïnesch Kanner Asbl“ mit Sitz in Leudelingen hat ein neues Maskottchen. „Huki“ soll ihre Organisation nicht nur in der Öffentlichkeit präsentieren. Unter anderem soll sie auch die Mannschaft der H.U.K. begleiten, die im Anschluss an die Transporte mit Sachspenden in die Ukraine fährt, um einen Teil davon zu verteilen. Dort soll „Huki“ auch die Menschen in den besuchten Ortschaften auf die vielen Spender in Luxemburg aufmerksam machen. ■



Kommunalwahlen

Elections communales



Liebe Mitbürger,

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie im Falle einer Verhinderung an den Kommunalwahlen vom **9. Oktober 2011** teil zu nehmen, das Recht haben per Briefwahl Ihrer Bürgerpflicht nach zu kommen.

Dazu müssen Sie eine schriftliche Anfrage bei Ihrer Gemeindeverwaltung einreichen, dies **ausschliesslich zwischen dem 1. August und dem 9. September 2011**. Alle Anfragen die wir **vor** oder **nach** diesen Daten erhalten, können nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeindeverwaltung

Chers citoyens,

Nous vous rappelons que les personnes empêchées de se rendre au bureau de vote lors des élections communales du **9 octobre 2011**, sont habilitées à solliciter le vote par correspondance.

Une demande écrite doit être introduite auprès de votre administration communale, ceci **obligatoirement du 1^{er} août au 9 septembre 2011**. Toute demande reçue **avant** ou **après** ces dates ne pourra pas être prise en considération.

L'administration communale



ADMINISTRATION COMMUNALE
DE LEUDELANGE
5, place des Martyrs
L-3361 Leudelange
Adresse postale:
B.P. 32
L-3205 Leudelange

Gemengebuet
Gemeng Leideleng

Gemengebuet 98
2011